

Prüfbericht Nr. **55085519** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9Jx19 H2 Typ M12 909  
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

**Auftraggeber** Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH  
Gustav-Kirchhoff-Straße 10  
D-67098 Bad Dürkheim  
QM-Nr.: 49 02 0142106

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell M12  
Typ M12 909  
Radgröße 9 J x 19 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
FO1	M12 909 FO1 / ohne Ring	5/108/63,4	53	790	2260	11/2020
M1	M12 909 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	20	790	2260	10/2019
M1	M12 909 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	20	790	2260	10/2019
M1	M12 909 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	49	810	2260	10/2019
M1	M12 909 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	49	810	2260	10/2019

### Kennzeichnung

KBA-Nummer 53075  
Herstellerzeichen rial Germany  
Radtyp und Ausführung M12 909 (s.o.)  
Radgröße 9Jx19 H2  
Einpreßtiefe ET.. (s.o.)  
Gießereikennzeichen SPP  
Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55085519** (5. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 9Jx19 H2 Typ M12 909  
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
FO1	5/108/63,4	53	790	2260	FE	12/2020	TZT Lambsheim
M1	5/112/66,6	20	790	2260	FE	11/2019	TZT Lambsheim
M1	5/112/66,6	49	810	2260	FE	11/2019	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
M1	5/112/66,6	20	790	225/40R19	11/2019	TZT Lambsheim
M1	5/112/66,6	49	810	235/40R19	11/2019	TZT Lambsheim
M1	5/112/66,6	49	860	245/40R19	01/2020	TZT Lambsheim
FO1	5/108/63,4	53	790	235/40R19	12/2020	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
M1	5/112/66,6	20	810	285/55R19	FE	11/2019	TZT Lambsheim
M1	5/112/66,6	49	810	285/55R19	FE	11/2019	TZT Lambsheim
M1	5/112/66,6	49	860	285/55R19	FE	01/2020	TZT Lambsheim
M1	5/112/66,6	49	860	285/55R19	FE	01/2020	TZT Lambsheim
FO1	5/108/63,4	53	860	285/55R19	FE	04/2024	TZT Lambsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung M1, ET20 betrug 13,60 kg.

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab November 2019 durchgeführt.

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

**Anlagen**

Beschreibung		13.11.2019
	mit Änderung vom	18.04.2024
Radzeichnung	5066-04	18.07.2019
	mit Änderung vom	12.04.2024
Radzeichnung	5067-04	19.07.2019
	mit Änderung vom	12.04.2024
Nabenkappenzeichnung	2426-03	07.03.2005
	mit Änderung vom	07.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	4567-01	20.10.2016
Radzeichnung	5203-02	08.10.2020
	mit Änderung vom	23.02.2024
Nabenkappenzeichnung	2107-03	28.02.2003
	mit Änderung vom	08.09.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Verwendungen	Anlage 1 bis 5	

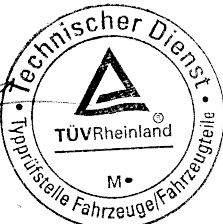
Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 23. April 2024

*SBC*



Blauth

00426429.DOC